

Leitfaden für kumulative Dissertationen

Definition

Eine kumulative Dissertation liegt vor, wenn die wesentlichen Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit nicht in Form einer Monographie, sondern in Form einer Sammlung von Publikationen dargestellt werden. Die kumulative Dissertation muss hinsichtlich des wissenschaftlichen Beitrages einer Dissertation in Form einer Monographie entsprechen.

Voraussetzungen

- Die Publikationen müssen in einem fachlichen Zusammenhang stehen und durch eine übergeordnete Fragestellung verbunden sein, die dem Thema der Dissertation entspricht.
- Die Publikationen müssen in international anerkannten Zeitschriften oder gleichwertigen Konferenz-Proceedings (peer-reviewed, siehe Zitationskataloge SCI und Scopus) erschienen sein. Der Fakultätsrat kann weitere Publikationsorgane zulassen.
- Es werden nur bereits veröffentlichte oder akzeptierte Originalarbeiten zugelassen.
- Es werden mindestens 3 Veröffentlichungen verlangt, davon 2 als Erstautor¹.

Aufbau der Dissertation

Die kumulative Dissertation muss in gebundener Form im Format DIN A4 vorgelegt werden. Die Seiten müssen eine fortlaufende Nummerierung aufweisen, die Seitennummerierung von Publikationen ist ebenfalls anzugeben. Die Dissertation enthält die folgenden Kapitel:

- *Inhaltsverzeichnis*
- *Einleitung*: Zu Beginn der Dissertation wird dargestellt, durch welche übergeordnete Fragestellung die einzelnen Publikationen verbunden sind und welche Aspekte durch die einzelnen Publikationen abgedeckt werden sollen.
- *Übersicht zu den Publikationen*: Für jede Publikation sind Autorennamen, Jahr der Veröffentlichung, Titel, Name der Zeitschrift, Ausgabe und Seitenzahlen anzugeben. Zusätzlich ist eine Inhaltsangabe anzufertigen, aus der der Beitrag zur übergeordneten Fragestellung erkenntlich wird. Bei Manuskripten mit mehreren Autoren ist zusätzlich der jeweilige Eigenanteil in Bezug auf Inhalt und Umfang auszuweisen.
- *Publikationen*
- *Weiteres Material*: Zusätzliche Ergebnisse aus dem Promotionsvorhaben, die zukünftig veröffentlicht werden sollen bzw. nicht zur Veröffentlichung vorgesehen sind, können in gesonderten Kapiteln dargestellt werden.
- *Abschlussdiskussion*: Die Abschlussdiskussion führt die die Gesamtheit aller Veröffentlichungen und zusätzlichen Kapitel zusammen und stellt dar, was die einzelnen Veröffentlichungen zum Thema der Dissertation und zur in der Einleitung formulierten übergeordneten Fragestellung beitragen.

Bewertung einer kumulativen Dissertation

Zur Bewertung der kumulativen Dissertation werden vom Fakultätsrat 3 Gutachter bestellt, mindestens ein Gutachter darf nicht der TU Clausthal angehören. In den Gutachten ist eine Stellungnahme zur wissenschaftlichen Qualität der Zeitschriften, in denen die Veröffentlichungen der kumulativen Dissertation erschienen sind, abzugeben.

¹ Erstautor im Sinne dieses Leitfadens ist derjenige/diejenige Autor/in, der/die den größten Beitrag zum Inhalt der Publikation geleistet hat. Während dies häufig auch der/die erstgenannte Autor/in in der Autorenliste der Publikation ist, ist dies keine Voraussetzung.